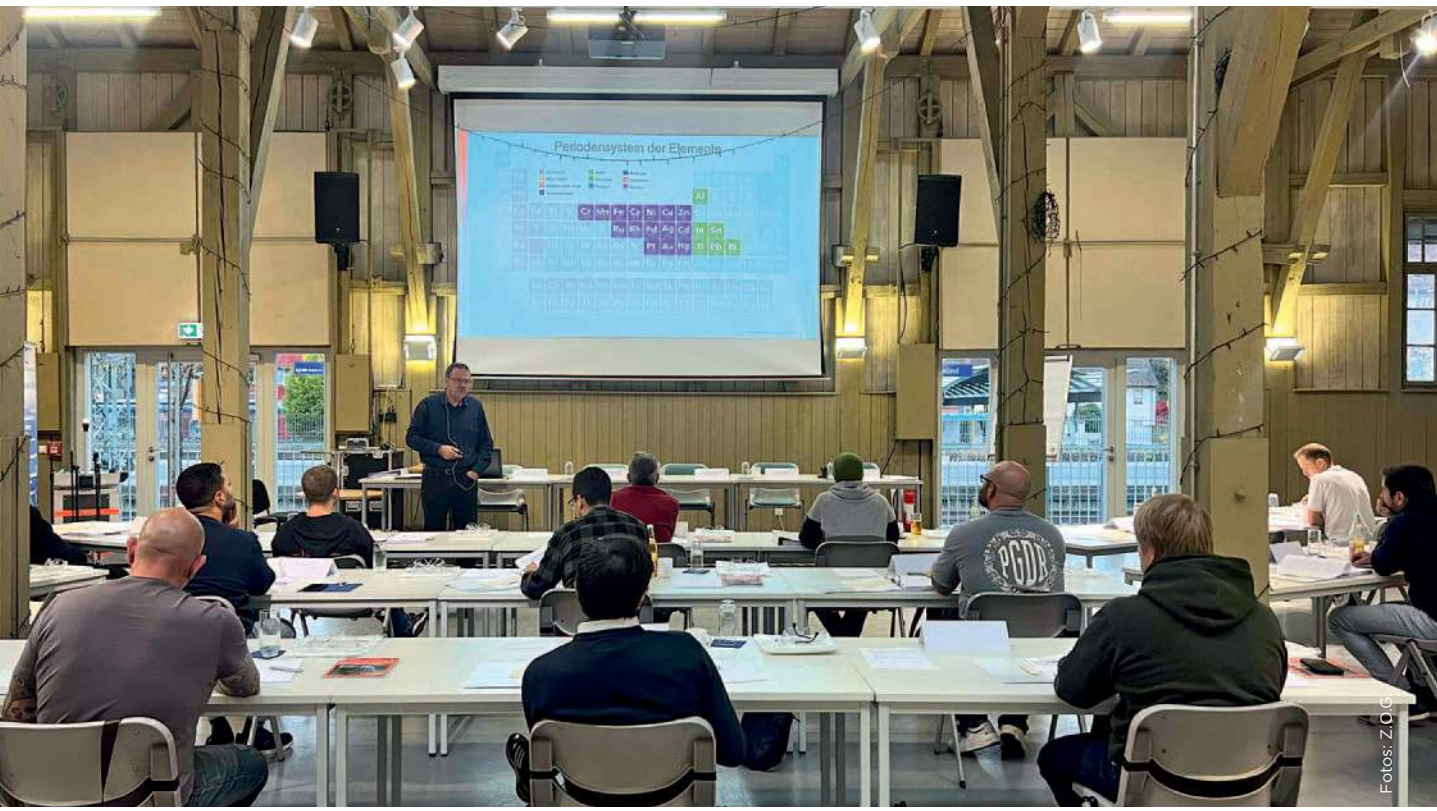
Neuer Aufbaukurs Galvanotechnik mit hohem Praxisanteil

Das Z.O.G. erweitert sein Schulungsprogramm durch den dreitägigen „Aufbaukurs Galvanotechnik – mit hohem Praxisanteil“, eine Ergänzung zum beliebten Grundkurs Galvanotechnik. Im Oktober feierte die Schulung mit großem Erfolg Premiere, bereits im April wird der Aufbaukurs zum zweiten Mal angeboten.



Fotos: Z.O.G.

Theorieunterricht während des Aufbaukurses in der Wissenswerkstatt EULE

Seit fast vier Jahrzehnten steht das Zentrum für Oberflächentechnik (Z.O.G.) für qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung im Bereich der Galvanotechnik. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Schwäbisch Gmünd hat sich auf die Fahnen geschrieben, Fachwissen verständlich, praxisnah und stets auf dem neuesten Stand der Technik zu vermitteln.

Vom Wunsch zur Umsetzung

Seit vielen Jahren zählt der bekannte Grundkurs „ Galvanotechnik – Allgemeine Grundlagen mit Praktikum“ zu den beliebtesten Angeboten des Z.O.G. und ist regelmäßig ausgebucht. Immer wieder äußerten Teilnehmende den Wunsch nach einer Fortsetzung, um ihr Wissen aufzufrischen oder zu vertiefen. „Ein klassischer ‚Teil 2‘ war lange

Kollegium für den Aufbaukurs: Günther Wirth, Umicore, Erich Arnet, Z.O.G., und Peter Pfundstein, Hochschule Aalen (obere Reihe v. l. n. r.), Alexander Peters, Umicore, Inge Baumann, Umicore, und Peter Walz, Schlötter (untere Reihe v. l. n. r.)

kein Thema, da unser Grundkurs bereits sehr umfangreich ist", erklärt ein Mitglied des Z.O.G.-Teams. „Doch wir wollten den zahlreichen Rückmeldungen Rechnung tragen und ein Format schaffen, das vorhandenes Wissen auffrischt, Neues ergänzt und vor allem: den Praxisbezug in den Mittelpunkt stellt."

Das Ergebnis dieser Überlegungen ist der neue dreitägige Aufbaukurs, der Theorie und praktische Anwendung noch enger miteinander verknüpft. Für die Premiere konnte das Z.O.G. ein hochkarätiges Referententeam gewinnen: Sechs Fachleute aus Industrie, Forschung und Wissenschaft gestalteten gemeinsam das abwechslungsreiche Programm.

Mit dabei waren Peter Walz von der Dr.-Ing. Max Schlötter GmbH & Co. KG, der durch zahlreiche praktische Versuche die Galvanotechnik anschaulich erklärte, sowie Peter Pfundstein von der Hochschule Aalen, der den Schwerpunkt auf analytische Prozesse und den pH-Wert legte.

Von der Umicore Galvanotechnik GmbH waren gleich drei erfahrene Referierende vertreten: Inge Baumann, Günter Wirth und Alexander Peters, die wirklichkeitsgetreue Einblicke in industrielle Prozesse und moderne Elektrolytsysteme gaben. Diese Erkenntnisse wurden im Kurs durch praktische Versuche eindrucksvoll bestätigt.

Die Leitung des Kurses lag in den Händen von Erich Arnet, Geschäftsführer des Z.O.G. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der industriellen Praxis und seiner Leidenschaft für die Vermittlung technischer Zusammenhänge sorgte er für besonders anschauliche Lernmomente.

Galvanotechnik zum Anfassen

Rund 40 % der Kurszeit bestanden aus praktischen Übungen, Experimenten und Funktionsprüfungen, ein Ansatz, der bei den Teilnehmenden besonders gut ankam. Nach einer theoretischen Einführung durften sie selbst Hand anlegen: Elektrolyte ansetzen, pH-Werte einstellen, Stromdichten variieren oder Korrosionsversuche durchführen.

„Wissen wird hier nicht nur erklärt, sondern erlebt", fasst ein Teilnehmer zusammen.

Besonders wirkungsvoll für die Lehre waren mehrere thematische Stationen, an denen die Grundlagen der Galvanotechnik unmittelbar sichtbar und greifbar wurden:

- pH-Wert und Messpraxis: In nur 90 Minuten wurden Theorie, Kalibrierung und praktische Anwendung vermittelt. Die Teilnehmenden justierten und überprüften den pH-Wert verschiedener Elektrolyte selbstständig.
- Zink-Elektrolyt-Versuche: Im 1-Liter-Becherglas und in der Hullzelle setzten die Teilnehmer ihre eigenen Elektrolyte an, testeten Additive und beobachteten Verunreinigungen, eine gelungene Verbindung von Labor und Werkstatt.
- Hull-Zellen-Tests mit Nickel-Elektrolyten: Der Einfluss von Temperatur, Zusätzen und Störfaktoren auf die Schichtqualität wurde experimentell untersucht und mit den theoretischen Grundlagen verknüpft.
- Potenzialmessungen & Korrosion: Verschiedene Metallpotenziale wurden sichtbar gemacht. Sogar eine selbst gebaute kleine „Apfelbatterie" sorgte für leuchtende LEDs und ein Schmunzeln in der Runde.

Das persönliche „Meisterstück"

Wie bei allen Seminaren des Z.O.G. endete auch der Aufbaukurs mit einem besonderen Ritual: dem sogenannten „Meisterstück". Dieses Mal erhielten die Teilnehmenden ein Edelstahl-Milchkännchen, das sie eigenhändig von innen vergolden durften. Ein glänzendes Symbol für das erworbene Wissen und ein Erinnerungsstück, das auch nach dem Seminar lange an die gemeinsame Zeit erinnert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Aufbaukurses vergoldeten das Innere eines Milchkännchens

Positive Bilanz

Der erste Durchlauf des Aufbaukurses war mit 18 Teilnehmenden vollständig ausgebucht. Rund 90 % von ihnen hatten bereits den Grundkurs besucht, einige sogar vor mehr als einem Jahrzehnt. Das Feedback fiel durchweg positiv aus: Gelobt wurden die praxisnahe Gestaltung, die hohe Fachkompetenz der Dozenten, die perfekte Organisation und die freundliche, kollegiale Atmosphäre. „Unser Ziel war es, Theorie und Praxis noch enger zu verbinden – und das ist uns gelungen", lautet das Fazit von Erich Arnet, dem Geschäftsführer des Z.O.G.-Teams. „Wir freuen uns, dass der Kurs so gut angenommen wurde und künftig einen festen Platz in unserem Schulungsprogramm haben wird."

Ein starkes Signal für die Branche

Mit dem neuen Aufbaukurs setzt das Zentrum für Oberflächentechnik ein Zeichen für zeitgemäße Weiterbildung in der Galvanotechnik. In einer Branche, die sich stetig weiterentwickelt, von neuen Werkstoffen über Automatisierung bis hin zu nachhaltigen Verfahren zeigt das Z.O.G., wie praxisorientierte Schulung heute aussehen kann: fundiert, lebendig und mit spürbarer Begeisterung für das Fach.

So bleibt das Z.O.G. auch nach fast 40 Jahren ein zentraler Treffpunkt für Fachleute, Nachwuchskräfte und Technikbegeisterte, die eines verbindet: die Leidenschaft für perfekte Oberflächen. **https://zog.de**

MANGAN-PHOSPHATIERUNG:
ZWEZ
Functional Coatings for Metal
ZWEZ-CHEMIE GmbH • Schreinerweg 7 • D - 51789 Lindlar • Tel. +49 (2266) 90 01 - 0 • Fax 90 01 - 33 • www.zwez.de